

## TEILHABEZENTRUM RODALBEN

Das Teilhabezentrum liegt integriert im Stadtteil Heide in Rodalben und gehört zur Einrichtung **Betreuen – Fördern – Wohnen** des Pfalzklunikums für Psychiatrie und Neurologie (AdöR).

Das Teilhabezentrum bietet Appartements für 20 Bewohnerinnen und Bewohner.

Wünschen Sie weitere Informationen über das Teilhabezentrum unserer Einrichtung **Betreuen – Fördern – Wohnen** dann rufen Sie uns an.



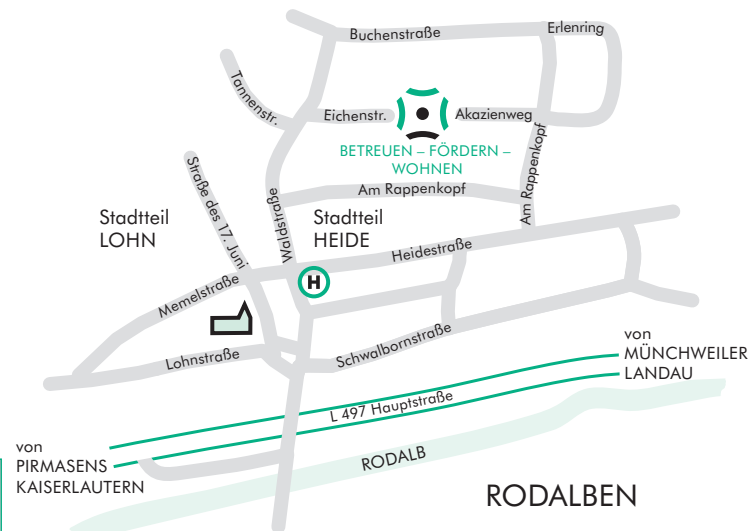
Alle Zimmer sind neu möbliert

## Teilhabezentrum „Wohnen auf der Heide“

Eichenstraße 8  
66976 Rodalben  
Telefon 06331 / 21 97 61  
infobfw@pfalzklunikum.de

## SO FINDEN SIE ZU UNS

Von der B10 kommend biegen Sie nach Rodalben ab und folgen Sie dann der Ausschilderung Stadtteil Heide.



Pfalzklunikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR  
Weinstraße 100  
76889 Klingenstein

Tel. 06349 / 900 - 0  
Fax 06349 / 900 - 1099  
info@pfalzklunikum.de  
www.pfalzklunikum.de



Rodalben

## TEILHABEZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT SEELISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

**S**ie haben im Moment Probleme, Ihren Alltag eigenständig zu bewältigen? Sie machen sich Gedanken, wie ein normales Leben, aber auch eine individuelle spezielle Förderung für psychisch kranke Menschen möglich ist?

**Wir sind für Sie da.**



# TEILHABEZENTRUM RODALBEN

## DIE WOHNANLAGE

Die Wohnplätze für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen, denen eine eigenständige Lebensführung zur Zeit nicht möglich ist, sind in Form von Appartements gestaltet. Die möblierten Appartements bestehen aus einem Wohn-/Schlafraum (Fernsehkabelanschluss), Bad, Küche und Balkon. Auf Wunsch können auch eigene Möbel mitgebracht werden.

So finden Bewohnerinnen und Bewohner bei uns Raum für Privatsphäre und Rückzug, in Kombination mit den Gemeinschaftsräumen ist aber auch Platz für das Leben in der Gemeinschaft.

## EIGENSTÄNDIGES LEBEN SINNVOLL FÖRDERN

Hilfen planen wir individuell nach dem personenzentrierten Ansatz. Sie reichen von Beratung, Unterstützung, Motivation, bis hin zu Begleitung in einzelnen Lebensfeldern.

So bieten wir unter anderem Hilfe in den Bereichen

- Alltagsbewältigung
- Umgang mit der Krankheit
- Krisenintervention
- Basis- und Selbstversorgung
- Erlangen von größtmöglicher Selbstständigkeit
- Freizeitgestaltung
- Kontaktfindung und Integration in das soziale Umfeld, z.B. Vereine
- Kontakterhaltung zu Bekannten, Freunden und Familie
- Administrative Angelegenheiten

## BETÄTIGUNG UND ARBEIT

Tagesstrukturierende Maßnahmen sind ein tägliches festes Angebot. Diese finden innerhalb und außerhalb der Wohnanlage statt. Wir leisten Unterstützung in den Bereichen Arbeit, Beschäftigung und Hinführung zu entsprechenden Tätigkeiten.

## FREIZEITAKTIVITÄTEN

Das Angebot richtet sich individuell nach Interessen und Wünschen. Wir bieten ein vielfältiges Freizeitprogramm an, dazu gehören

- der Kreative Bereich
- Arbeiten mit verschiedenen handwerklichen Medien
- Gesellschaftsnachmittage
- Begegnungstreffen
- Betätigung in einem eigens dafür angelegten Garten
- Pflege und Versorgung kleinerer Tiere
- Ausflüge wie Kinobesuch, Stadtbummel, Fußballspiel, Besuch von Weihnachtsmärkten, Stadtfesten
- und vieles mehr.

Auch Aktivitäten wie Spazieren gehen, Schwimmen, Kegeln, Minigolf spielen gehören zu unseren vielseitigen Angeboten. Tiergestütztes Arbeiten mit einem Hund ist in unseren Alltag fest eingebunden.



*In der Freizeit: Kontakt zu Tieren*

## GESUNDHEIT

Für die Bewohnerinnen und Bewohner stehen rund um die Uhr Betreuungsfachkräfte zur Verfügung. Die ärztliche Betreuung erfolgt durch einen selbst gewählten Hausarzt, Facharzt oder eine Institutsambulanz. Auch hierbei sowie bei der Medikamenteneinnahme wird vom Betreuungspersonal Unterstützung, Begleitung und Koordination angeboten.

## DIE FACHKRÄFTE UNSERER EINRICHTUNG

- Diplom-Sozialpädagogin
- ErgotherapeutIn
- Fachkrankenschwester/-pfleger für Psychiatrie
- ArbeitserzieherIn
- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- AltenpflegerInnen

Bei Bedarf können kurzfristig weitere Fachkräfte hinzugezogen werden, so zum Beispiel Psychologen oder eine Diätassistentin.

## KOSTEN

Die Kosten übernimmt überwiegend der Sozialhilfeträger.